

Feuerwehr-Projekttag: Alarm in der Grundschule

Die Freiwillige Feuerwehr aus Kröv präsentierte sich im Rahmen eines Projekttages den Schülerinnen und Schülern der Grundschule St. Remigius in Kröv.

Eingeleitet wurde die Aktion mit einer unangemeldeten Brandschutzübung, diese muss in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, damit sich Schüler und Lehrer im Ernstfall richtig verhalten. Während sich alle Schüler auf dem Schulhof der Schule versammelten, traf die Feuerwehr mit schrillen Sirenen auf dem Schulhof ein, überprüfte die Vollständigkeit der Kinder und des Lehrpersonals und begann mit der Präsentation. Laut Meldung "fehlte" ein Schüler aus der 4. Klasse.

Zeitgleich drang Qualm aus einem Raum des Obergeschosses. Für alle Schüler wurde zunächst die Rettung einer Person aus diesem Stockwerk demonstriert. Dazu brachten die Feuerwehrleute das Drehleiterfahrzeug aus Kröv in Stellung. Ein Dummy wurde dann durch das Fenster des qualmenden Raumes in die Rettungszone gelegt und darin zurück auf den Boden transportiert. Zwischenzeitlich tauchte das „vermisste Kind“ unversehrt wieder auf. Gleichzeitig stellten weitere Feuerwehrleute die Wasserversorgung her und ein Trupp unter Atemschutz demonstrierte, wie er zur Brandbekämpfung in die Schule vorgeht.

Nach Abschluss der Präsentation verteilten sich die Kinder auf vier Stationen, an denen sie weitere Informationen über die Feuerwehr erhielten und selber aktiv werden durften.

An einem weiteren Stand wurde die Handhabung von Feuerlöschern gezeigt. Die Kinder hatten hier die Möglichkeit, mit Wasser gefüllten Feuerlöschern das Feuer im Feuersimulator zu löschen.

Wenn Feuerlöscher nicht mehr ausreichen, kommen andere Geräte zum Einsatz. Welche diese sind und welche unterschiedlichen Wirkungen sie haben, lernten die Schüler an einer weiteren Station kennen. Hier wurde der Einsatz verschiedener Strahlrohre etc. erläutert. Auch die Rettungsschere und der Spreitzer weckten besonderes Interesse.

Auf dem Weg von Station zu Station kamen die Schüler immer wieder an verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen vorbei, die intensiv mit Kopf, Herz und Hand in Augenschein genommen werden konnten.

So viel Spaß die Kinder und auch die Feuerwehrleute bei der Aktion auch hatten, der Hintergrund ist durchaus ein ernster. Neben der Übungseinheit zum Verhalten im „Ernstfall“ ist auch eine intensive Jugendarbeit eine der Maßnahmen. Dieser Projekttag soll bei den Schülern das Interesse für die Kinder- und Jugendfeuerwehren wecken.

Ein besonderes Dankeschön gilt Herrn Johannes Görden und Herrn Tobias Kaufmann, die maßgeblich an der Planung des Tages beteiligt waren sowie den Feuerwehrmitgliedern, die sich an diesem Tag für die Durchführung frei genommen haben.